

**LISTE DEPRESSIVER SYMPTOME (FREMDBEURTEILUNG)
(IDS-C)**

NAME: _____

Datum: _____

Bitte kreuzen Sie zu jedem der folgenden Symptome eine Antwort an, die den Patienten während der vergangenen 7 Tage am besten beschreibt.

1. Einschlafschwierigkeiten:

- 0 Patient brauchte nie länger als 30 Minuten um einzuschlafen.
- 1 Patient brauchte an weniger als der Hälfte der vergangenen 7 Tage mindestens 30 Minuten um einzuschlafen.
- 2 Patient brauchte an mehr als der Hälfte der 7 Tage mindestens 30 Minuten um einzuschlafen.
- 3 Patient brauchte an mehr als der Hälfte der 7 Tage mehr als 60 Minuten um einzuschlafen.

2. Nächtliches Aufwachen:

- 0 Patient wachte während der Nacht nicht auf.
- 1 Patient hatte einen unruhigen, leichten Schlaf und wachte einige Male auf.
- 2 Patient wachte mindestens einmal pro Nacht auf, schlief jedoch leicht wieder ein.
- 3 Patient wachte an mehr als der Hälfte der 7 Tage mehr als einmal pro Nacht auf und blieb länger als 20 Minuten wach.

3. Frühes Aufwachen:

- 0 Patient wachte an weniger als der Hälfte der vergangenen 7 Tage weniger als eine halbe Stunde früher auf als notwendig.
- 1 Patient wachte an mehr als der Hälfte der 7 Tage mehr als eine halbe Stunde früher auf als notwendig.
- 2 Patient wachte an mehr als der Hälfte der 7 Tage eine Stunde früher auf als notwendig.
- 3 Patient wachte an mehr als der Hälfte der 7 Tage zwei Stunden früher auf als notwendig.

4. Hypersomnie:

- 0 Patient schlief weniger als 7-8 Stunden (ohne Nickerchen).
- 1 Patient schlief innerhalb von 24 Stunden weniger als 10 Stunden (einschl. Nickerchen).
- 2 Patient schlief innerhalb von 24 Stunden weniger als 12 Stunden (einschl. Nickerchen).
- 3 Patient schlief innerhalb von 24 Stunden mehr als 12 Stunden (einschl. Nickerchen).

5. Stimmung (Traurigkeit):

- 0 Patient fühlte sich nicht traurig.
- 1 Patient fühlte sich an weniger als der Hälfte der letzten 7 Tage traurig.
- 2 Patient fühlte sich an mehr als der Hälfte der letzten 7 Tage traurig.
- 3 Patient fühlte sich praktisch die gesamten letzten 7 Tage über sehr traurig.

6. Stimmung (Gereiztheit):

- 0 Patient fühlte sich nicht gereizt.
- 1 Patient fühlte sich an weniger als der Hälfte der letzten 7 Tage gereizt.
- 2 Patient fühlte sich an mehr als der Hälfte der letzten 7 Tage gereizt.
- 3 Patient fühlte sich praktisch an allen 7 Tagen äußerst gereizt.

7. Stimmung (Angst):

- 0 Patient fühlte sich nicht ängstlich oder angespannt.
- 1 Patient fühlte sich an weniger als der Hälfte der letzten 7 Tage ängstlich oder angespannt.
- 2 Patient fühlte sich an mehr als der Hälfte der letzten 7 Tage ängstlich/angespannt.
- 3 Patient fühlte sich praktisch die ganze Zeit äußerst ängstlich/angespannt.

8. Reaktivität der Stimmung:

- 0 Nach einem positiven Ereignis verbesserte sich die Stimmung des Patienten bis auf das normale Niveau und hielt mehrere Stunden an.
- 1 Nach einem positivem Ereignis verbesserte sich die Stimmung des Patienten zwar, doch das normale Niveau wurde nicht erreicht.
- 2 Patient zeigte nach wenigen und von sich sehr erwünschten Ereignissen nur eine geringe Stimmungsverbesserung.
- 3 Patient zeigte selbst nach sehr positiven oder erwünschten Ereignissen keine Stimmungsverbesserung.

9. Stimmungsschwankungen:

- 0 Zwischen der Stimmung des Patienten und der Tageszeit war kein offensichtlicher Zusammenhang festzustellen.
- 1 Die Stimmung des Patienten stand aufgrund von äusseren Umständen mit bestimmten Tageszeiten im Zusammenhang.
- 2 Meistens schien die Stimmung des Patienten mehr von der Tageszeit als von Ereignissen abhängig zu sein.
- 3 Die Stimmung des Patienten war zu einer bestimmten Tageszeit eindeutig und vorhersagbar besser oder schlechter.

9A. Wann war die Stimmung normalerweise schlechter? MORGENS, NACHMITTAGS, ABENDS (**BITTE EINE ANTWORT ANKREUZEN**).

9B. Wurde die Stimmung des Patienten von seiner Umgebung beeinflusst? JA or NEIN (**BITTE EINE ANTWORT ANKREUZEN**).

10. Qualität der Stimmung:

- 0 Die Stimmung des Patienten war nicht gestört oder entsprach weitgehend Gefühlen, die bei Verlusten auftreten.
- 1 Die Stimmung des Patienten ähnelte meist der Traurigkeit bei Verlust einer nahestehenden Person, obgleich sie nicht immer zu erklären und mit mehr Angst verbunden war, oder sehr viel intensiver sein konnte.
- 2 Die Traurigkeit des Patienten unterschied sich an weniger als der Hälfte der vergangenen 7 Tage qualitativ deutlich von der Trauer bei Verlust einer nahestehenden und war daher anderen schwer zu erklären.
- 3 Die Stimmung des Patienten unterschied sich fast die ganze Zeit qualitativ von einer Trauer bei Verlust einer nahestehenden Person.

BITTE ENTWEDER 11 ODER 12 BEANTWORTEN!

11. Appetit (Verminderung):

- 0 Patient zeigte keine Veränderung des gewöhnlichen Appetits.
- 1 Patient aß etwas weniger oft und/oder geringere Mengen als gewöhnlich.
- 2 Patient aß deutlich weniger als gewöhnlich und nur unter Anstrengung.
- 3 Patient aß selten im Verlauf von 24 Stunden und nur mit größter Anstrengung oder nach Überredung durch andere.

12. Appetit (Steigerung):

- 0 Patient zeigte keine Veränderung des gewöhnlichen Appetits.
- 1 Patient verspürte häufig das Bedürfnis mehr als üblich zu essen.
- 2 Patient aß regelmäßig mehr als gewöhnlich und/oder größere Mengen.
- 3 Patient fühlte den Drang zuviel zu essen, sowohl bei den Mahlzeiten als auch zwischendurch.

BITTE ENTWEDER 13 ODER 14 BEANTWORTEN!

13. Gewichtsabnahme (während der letzten 2 Wochen):

- 0 Patient nahm nicht an Gewicht ab.
- 1 Patient fühlte, dass er etwas abgenommen hat.
- 2 Patient nahm 1-2 kg ab.
- 3 Patient nahm 2 kg oder mehr ab.

14. Gewichtszunahme (während der letzten 2 Wochen):

- 0 Patient nahm nicht an Gewicht zu.
- 1 Patient nahm etwas zu.
- 2 Patient nahm 1-2 kg zu.
- 3 Patient nahm 2 kg oder mehr zu.

15. Konzentration, Entscheidungsvermögen:

- 0 Konzentrations- und Entscheidungsvermögen des Patienten war unverändert.
- 1 Patient fühlte sich gelegentlich unentschlossen und unaufmerksam.
- 2 Patient hatte die meiste Zeit Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren oder sich zu entscheiden.
- 3 Patient konnte sich nicht ausreichend auf das Lesen konzentrieren oder selbst kleine Entscheidungen nicht treffen.

16. Selbstbild:

- 0 Patient betrachtete sich als ebenso wertvoll und verdienstvoll wie andere Menschen.
- 1 Patient machte sich öfter als gewöhnlich Vorwürfe.
- 2 Patient glaubte, dass er/sie für andere nur eine Last sei und Probleme verursache.
- 3 Patient grübelte über viele seiner größeren und kleineren Fehler.

17. Sicht der Zukunft:

- 0 Patient sah die Zukunft mit üblichem Optimismus.
- 1 Patient hatte gelegentlich pessimistische Phasen, die jedoch durch andere Personen oder Ereignisse zerstreut werden konnten.
- 2 Patient war meist sehr pessimistisch in Bezug auf seine nahe Zukunft.
- 3 Patient sah keinerlei Hoffnung für sich und seine Lage in der Zukunft.

18. Selbstmordgedanken:

- 0 Patient hatte keinerlei Gedanken an Selbstmord oder Tod.
- 1 Patient empfand das Leben als leer oder nicht lebenswert.
- 2 Patient dachte mehrfach während der Woche für einige Minuten an Selbstmord oder Tod.
- 3 Patient dachte täglich ernsthaft an Selbstmord oder Tod, machte entsprechende Pläne oder versuchte Selbstmord zu begehen.

19. Interesse/Aktivitäten:

- 0 Die Interessen des Patienten für andere Menschen und Aktivitäten waren unverändert.
- 1 Patient merkte eine Verminderung von früheren Interessen und Aktivitäten.
- 2 Patient bewahrte nur noch ein oder zwei frühere Interessen.
- 3 Patient zeigte so gut wie kein Interesse mehr für frühere Aktivitäten.

20. Energie/Ermüdung:

- 0 Die Energie des Patienten war unverändert.
- 1 Patient ermüdete leichter als gewöhnlich.
- 2 Patient musste sich sehr anstrengen, um mit alltäglichen Aktivitäten zu beginnen und sie durchzuführen.
- 3 Patient war aufgrund seiner Energielosigkeit nicht in der Lage die meisten alltäglichen Dinge zu erledigen.

21. Vergnügen, Genuss (außer sexuellen Aktivitäten):

- 0 Patient beteiligte sich in gewohnter Weise an erfreulichen Aktivitäten und genoss sie.
- 1 Patient empfand bei erfreulichen Aktivitäten nicht die gewohnte Freude.
- 2 Patient empfand selten Freude egal bei welchen Aktivitäten.
- 3 Patient war unfähig, egal bei welchen Aktivitäten überhaupt Freude oder Genuss zu erleben.

22. Sexuelles Interesse:

- 0 Patient hatte ein unverändertes Interesse oder Freude an Sex.
- 1 Patient hatte ein fast normales Interesse bzw. hatte etwas Freude an Sex.
- 2 Patient hatte wenig Verlangen nach bzw. empfand selten Freude an Sex.
- 3 Patient war völlig uninteressiert an Sex bzw. hatte keine Freude daran.

23. Psychomotorische Hemmung:

- 0 Patient zeigte eine normale Geschwindigkeit beim Denken, Sprechen und Gestikulieren.
- 1 Patient empfand verlangsamtes Denken, und die Modulation der Stimme war herabgesetzt.
- 2 Patient benötigte meistens mehrere Sekunden um auf die meisten Fragen zu antworten; berichtete über verlangsamtes Denken.
- 3 Patient reagierte auf die meisten Fragen erst nach ausdrücklicher Aufforderung.

24. Psychomotorische Agitiertheit:

- 0 Der Denkvorgang des Patienten war nicht beschleunigt. Seine Gedanken waren geordnet. Gestik und Mimik waren unauffällig.
- 1 Patient war unruhig, knetete seine Hände und ging oft hin und her.
- 2 Patient fühlte sich getrieben und/oder war motorisch unruhig.
- 3 Patient konnte nicht sitzenbleiben. Lief mit oder ohne Erlaubnis umher.

25. Somatische Beschwerden:

- 0 Patient hatte kein Gefühl einer bleiernen Schwere in den Beinen und Armen oder Schmerzen.
- 1 Patient klagte über gelegentliche Kopf-, Bauch-, Rücken- oder Gelenkschmerzen, die ihn jedoch nicht behinderten.
- 2 Die genannten Beschwerden waren während der meisten Zeit vorhanden.
- 3 Die genannten Beschwerden führten zu einer Funktionseinschränkung.

26. Vegetative Erregung:

- 0 Patient berichtete nicht über Herzrasen, Schwitzen, Tremor, verschwommenes Sehen oder Hitzewallungen, Kälteschauer, Ohrengeräusche/Ohrensausen, Brustschmerzen oder Atemnot.
- 1 Die genannten Symptome waren nur leicht und zeitweilig vorhanden.
- 2 Die genannten Symptome waren mäßig stark und während mehr als der Hälfte der Zeit vorhanden.
- 3 Die genannten Symptome behinderten die Funktionen des Patienten.

27. Panik/Phobische Symptome:

- 0 Patient hatte keine Anzeichen von Panik oder phobischen Symptomen.
- 1 Patient hatte Zustände mit wenig ausgeprägter Panik oder phobischer Symptomatik, die ihn jedoch nicht weiter behinderten oder sein Verhalten beeinflussten.
- 2 Patient zeigte deutliche Zeichen einer Panik oder einer phobische Symptomatik, die sein Verhalten veränderten ohne ihn jedoch zu behindern.
- 3 Patient hatte mindestens einmal in der Woche lähmende Panikanfälle oder schwere Phobien, die zu völligem und regelmäßigem Vermeiden kritischer Situationen führten.

28. Verdauungsbeschwerden:

- 0 Der Stuhlgang des Patienten war unverändert.
- 1 Patient hatte gelegentlich Verstopfung und/oder leichten Durchfall.
- 2 Patient litt die meiste Zeit an Verstopfung und/oder Durchfall, die jedoch seine Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigten.
- 3 Patient litt wiederholt an behandlungsbedürftiger Verstopfung und/oder Durchfall mit Funktionseinschränkung.

29. Persönliche Beziehungen:

- 0 Patient hat sich durch andere nicht schnell abgewiesen, zurückgesetzt, kritisiert oder verletzt gefühlt.
- 1 Patient fühlte sich gelegentlich durch andere abgewiesen, zurückgesetzt, kritisiert oder verletzt.
- 2 Patient fühlte sich oft durch andere abgewiesen, zurückgesetzt, kritisiert oder verletzt, was seine soziale und Arbeitsfunktion nur leicht beeinflusste.
- 3 Patient fühlte sich oft durch andere abgewiesen, zurückgesetzt, kritisiert oder verletzt, was seine soziale und Arbeitsfunktion stark beeinträchtigte.

30. Schweregefühl/Körperliche Energie::

- 0 Patient hatte kein Gefühl einer bleiernen Körperschwere oder mangelnder Energie.
- 1 Patient hatte gelegentlich das Gefühl einer bleiernen Körperschwere und mangelnder Energie, jedoch ohne Beeinträchtigung von Arbeit, Schule oder Aktivitätsniveau.
- 2 Patient hatte mehr als die Hälfte der Zeit das Gefühl einer bleiernen Körperschwere (Mangel an körperlicher Energie).
- 3 Patient hatte die meiste Zeit das Gefühl einer bleiernen Schwere (Mangel an körperlicher Energie), d.h. mehrere Stunden am Tag und mehrere Tage pro Woche.